

Vandalen auf Haarens jüdischem Friedhof

Grabstein und Gedenktafel wurden beschädigt

Aachen. Wegen Sachbeschädigung am jüdischen Friedhof in Haaren haben die Beamten des Staatsschutzes bei der Aachener Polizei Ermittlungen aufgenommen.

Ein Zeuge hatte am Sonntag bemerkt, dass ein Grabstein durch eingeritzte hakenkreuzähnliche Runen verunstaltet war. Zudem stellte er fest, dass eine Gedenktafel mutwillig beschädigt war, entweder durch Schläge oder gar durch Schüsse. Doch Schüsse seien es wohl nicht, meint der Haarener Bezirksamtsleiter Frank Prömpeler, der sich am Sonntag direkt zum jüdischen Friedhof aufgemacht und rund ein Dutzend kleine Dellen in der Tafel bemerkt hatte.

Die Einritzung auf dem Grabstein beschreibt er als „Quadrat mit vier innenliegenden Quadraten“, die Linien eines Hakenkreuzes „sind etwas deutlicher sicht-

bar“. Die Polizei bezeichnet das Gebilde als Raute.

Derweil hofft Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten darauf, dass die Ermittler zügig Klarheit gewinnen. Sollten sich dabei „politische Motive“ herauskristalisieren, wäre das für Corsten „ja noch fürchtbarer“. Doch er findet es auch so schon „unmöglich, dass da überhaupt jemand am jüdischen Friedhof Hand anlegt“, solche Gedenkstätten sollten geachtet werden.

Hinweise auf den oder die Täter hat die Polizei bislang nicht. Beamte der auf rechtsmotivierter Kriminalität spezialisierten Ermittlungsgruppe Remok bemühen sich um Aufklärung. Hinweise nimmt die Aachener Polizei unter der Rufnummer 0241/9577-35001 (außerhalb der Bürozeiten 0241/9577-34210) entgegen. (wb)



Volles Haus gleich bei der Anmeldung: 180 Jugendliche drängen sich bei der Anmeldung für „Spirit of the Suburbs“.

Foto: Ralf Roeger

Kultur pur für 180 junge Leute

„Spirit of the Suburbs“ geht in die nächste Runde. Das Projekt ist Teil des Programms „Kultur macht stark“. Der Andrang war so groß, dass 40 Plätze zusätzlich eingerichtet wurden. Mehr als 30 Dozenten im Einsatz.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Die Stimmung ist toll, es ist laut, etwas warm und vor allem international. Voller Vorfreude stürmen am Montagmorgen 180 junge Leute in den Anmelde-raum der Volkshochschule am Sandkaulbach: Der Andrang ist groß bei der zweiten Auflage von „Spirit of the Suburbs“.

Die Nachfrage war riesig, und die Veranstalter haben kurzerhand noch einmal 40 Teilnahmeplätze nachgelegt. VHS-Direktorin Dr. Beate Blüggel ist begeistert von dem breit gefächerten Angebot: Tanzen, Musik machen, fotografieren, malen und vieles mehr können Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, speziell junge Leute mit Migrationshintergrund, aus den Randgebieten oder mit Handicap.

Das Angebot, der sogenannte „Aachener talentCAMPus“ unter der Schirmherrschaft von Ober-

bürgermeister Marcel Philipp, ist Teil des Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark“, und laut Organisatorin Elvira Kluck handelt es sich bei „Spirit of the Suburbs“ um das größte und teuerste Projekt.

Mehr als 30 Trainer und Dozenten arbeiten täglich mit den Jugendlichen. 150 000 Euro kostet das Ganze. Das Jugendamt und das Autismus-Therapie-Zentrum sind Kooperationspartner, auch Jugendliche mit Behinderungen nehmen teil. „Gerade für Autisten kann ein kreatives Angebot hilfreich sein, um das Sozialverhalten zu verbessern“, meint Blüggel.

Mato Schäfer hat im vergangenen Jahr Film und Breakdance angeboten, ist auch diesmal bei der Organisation dabei. „Die Teilnehmer sind extrem engagiert und zuverlässig. Auch im Nachhinein bestehen die Kontakte, und viele

sind dieses Jahr wieder dabei“, freut sich Schäfer. Die Teilnehmer wollen etwas lernen, sich kreativ weiterbilden. Pluspunkte sind kleine Gruppen mit bis zu 16 Teilnehmern, Einzelförderung und Gruppenarbeit. „Ich war erstaunt, wie viele Flüchtlinge wir in Aachen haben. Derzeit sind es geschätzt rund 300. Unser Angebot war in kurzer Zeit ausgebucht, wir hätten locker noch 40 Jugendliche aufnehmen können“, sagt Kluck.

Deutschkurse für Migranten

Gerade der Kontakt zu anderen Jugendlichen in der gleichen Situation, aber auch die individuelle Förderung oder die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien oder Fotokameras sei im Alltag nicht möglich. Zentraler Bestandteil für die Migranten sind die Deutschkurse, die in sechs verschiedene Schwierigkeitsstufen unterteilt sind – eine

große Herausforderung für die Planung der Stundenpläne.

„Wir sollten den Jugendlichen nicht sagen, was sie nicht können, sondern sie mit außerschulischen, kreativen Angeboten motivieren“, betont Blüggel. „Das kompakte Miteinander schult das Sozialverhalten. Der Stellenwert dieses Zusatzangebots in den Sommerferien ist sehr hoch“, betont Vera Schröder vom Jugendamt.

Die Teilnehmer erhalten kostenlos ein Mittagessen, Getränke und eine Busfahrkarte für das Aachener Stadtgebiet. Außerdem wird täglich nach dem Ende des Programms Fußball angeboten. Die Projektarbeit endet am 16. August 2014 ab 17 Uhr auf dem Aachener Markt mit der öffentlichen Aufführung von „Spirit of the Suburbs“. Alle Teilnehmer können ihre Arbeiten und die neu erlernten Fähigkeiten ihren Familien und der Öffentlichkeit zeigen.

Es geht wieder rund, rund um Dom und Rathaus

Radrennen startet am Samstag um 19 Uhr

Aachen. Es geht wieder rund, rund um Dom und Rathaus. Denn der RC Zugvogel 09 Aachen lädt am Samstag, 2. August, zum Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ ein. Nach den baubedingten Streckenverlegungen 2013 geht es diesmal wieder auf die gewohnte 900-Meter-Strecke in Aachens Altstadt vom Start- und Zielbereich am Markt über die Jakobstraße nach links Richtung Fischmarkt. Nach der Schmiedstraße geht es über den Münsterplatz in die Ursulinerstraße und von dort den Büchel hinauf zurück zum Markt.

Die 40. Auflage des Radrennens über 80 Runden beginnt um 19 Uhr. Alemannia-Urgestein Jupp Martinelli schickt das 50-köpfige

Starterfeld auf die Kopfsteinpflasterstrecke. Doch das Programm beginnt schon um 17.30 Uhr, im Vorrennen über 55 Runden gehen die C-Klasse und die U19-Junioren an den Start. In diesem Rennen haben bislang 70 Fahrer gemeldet. Die Startzeit ist 17.30 Uhr.

Für Anwohner und Verkehrsteilnehmer in der City gelten am Rennntag in der Zeit zwischen 16.30 und 21 Uhr einige von der Stadt genehmigte Einschränkungen. Der RC Zugvogel bittet, den Schildern oder den Anweisungen der Ordner zu folgen. Der Taxistand auf dem Markt wird an die Jakobstraße/Einmündung Judengasse verlegt. Die Zufahrt zum Parkhaus am Büchel wird ausgeschildert.



Wir müssen Abschied nehmen von meiner herzensguten Frau, unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter und Oma, unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante

RESI ODENTHAL

geb. Gossens

* 1. Dezember 1937 † 25. Juli 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Franz Odenthal

Anja und Labib

Sonja und Rolf

mit Sara und Daniel

Agnes Driessens geb. Odenthal

sowie alle übrigen Verwandten

Kondolenzadresse des Trauerhauses Odenthal:
Bestattungen Deussen, Rathausstraße 8, 52072 Aachen

Der Wortgottesdienst wird gehalten am Donnerstag, dem 31. Juli 2014, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Aachen-Laurensberg. Anschließend findet die Beerdigung auf dem Friedhof Hand statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

Ausgelitten hab ich nun,
bin am frohen Ziele,
von meinen Leiden
auszuruh'n,
die ich nun
nicht mehr fühle.
Kein Mensch
fand Heilung mehr
für mich,
doch Jesus sprach:
"Ich liebe Dich!"



Statt jeder besonderen Anzeige

Traurig, jedoch voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

JOSEF MOLL

Tiefbau Ing. - Architekt

* 24. Juli 1923 † 27. Juli 2014

der nach langer, schwerer Krankheit in häuslicher Geborgenheit sein christlich geprägtes Leben in die Hand seines Schöpfers zurückgegeben hat.

Anni Moll geb. Zimmermann
Kinder und Enkel
Anverwandte und Freunde

Kondolenzadresse für das Trauerhaus Moll:
Beerdigungsinstitut Drossard, Jakobstraße 100-102, 52064 Aachen

Den Auferstehungsgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 1. August 2014, um 8.30 Uhr in der Kirche St. Andreas, Aachen-Soers, Merowingerstraße.

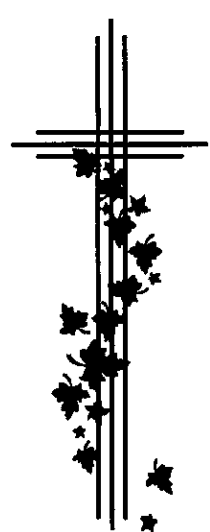
Die Beisetzung findet anschließend auf dem Waldfriedhof, Aachen, Monschauer Straße, statt.



Zukunft in Kinderhänden – mit einem Testament helfen

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich deutschlandweit für die Belange von Kindern und deren Rechte ein. Mit Ihrem Testament können Sie unsere Arbeit unterstützen. Informationen erhalten Sie von Cornelia Teichmann unter Tel. 030 / 30 86 93 - 23 oder per E-Mail: teichmann@dkhw.de

www.dkhw.de



Was Du für uns gewesen,
das wissen wir allein.
Hab Dank für Deine Liebe.
Du wirst uns unvergessen sein.

Ihr Leben war Liebe und Fürsorge für uns alle.

Ria Ziembinski

geb. Kreuwen

* 1. Juli 1933 † 26. Juli 2014

In tiefer Trauer:

Thomas Ziembinski

Dr. Ralf Ziembinski und Ingrid

Achim Ziembinski und Ruth

mit Sebastian, Christine und Philipp

sowie alle Verwandten und Freunde

Aachen, im Juli 2014

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag, dem 31. Juli 2014, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Apollonia zu Aachen-Ellendorf, Apolloniaweg 12.

Die Beisetzung findet im Anschluss auf dem Friedhof Nimmer Straße statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für Home Care Aachen e. V., IBAN: DE88 3906 0180 0180 0000 11, BIC: GENODE1AAC.

Kondolenzanschrift: Beerdigungsinstitut Krüttgen GmbH, Steinstraße 57a, 52080 Aachen

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant

